

Freiwilligenarbeit in Pozuzo, Oxapampa und Villa Rica in Peru

Viel Freude mit deinem Ehrenamt in
„Die einzige österreichisch-deutsche Kolonie der Welt“.



Hier erfährst du, in welchen unterschiedlichen Bereichen und Projekten du dich als Freiwilliger im Bereich Soziale Arbeit einbringen kannst.

FREIWILLIGENARBEIT IM BERICH

1. Soziale Arbeit
2. Medizin
3. Unterrichten
4. Kinderbetreuung
5. Organic Farming
6. Workcamps
7. Tierschutz
8. Umweltschutz
9. Kultur
10. Sport-Projekten
11. Der traditionellen katholischen Lehre
12. Suchen und Retten
13. Nachhaltige Entwicklung

Freiwilligenarbeit im Bereich Soziale Arbeit

1. die Arbeit mit Menschen mit Behinderung.
2. Jugendarbeit oder der Einsatz für ältere Menschen am Herzen.

Freiwilligenarbeit im Bereich Medizin

1. Hilfestellung für behinderte Menschen.
2. Erste-Hilfe.
3. Facharzt:
 - Andrologie, Urologie und Männergesundheit.
 - Gynäkologie, Geburtshilfe, Urologie und Frauengesundheit.
 - Hospiz und Palliativmedizin.
 - Katastrophenmedizin.
 - Klinische Pharmakologie.
 - Intensivmedizin (**Derzeit nicht verfügbar**).
 - Jugendmedizin.
 - Notfallmedizin.
 - Pädiatrie.
 - Kinderhämатologie und -onkologie (**Derzeit nicht verfügbar**).
 - Kinderkardiologie (**Derzeit nicht verfügbar**).
 - Neonatologie (**Derzeit nicht verfügbar**).
 - Neuropädiatrie.
 - Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (**Derzeit nicht verfügbar**).
 - Kinder-Gastroenterologie (**Derzeit nicht verfügbar**).
 - Kinder-Nephrologie (**Derzeit nicht verfügbar**).
 - Kinder-Pneumologie (**Derzeit nicht verfügbar**).
 - Kinder-Rheumatologie.

- Kinderorthopädie.
- Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Pädiatrische Pneumologie, Allergologie und Immunologie (**Derzeit nicht verfügbar**).
- Sportmedizin.

Freiwilligenarbeit im Bereich Unterrichten

1. Deutsch- und Englischunterricht für Kinder und Jugendliche.
2. Vermittlung traditioneller Gerichte aus Bayern und Tirol.
3. Ökologischer Unterricht in Weinbau und Brauerei.
4. Unterricht in Charcuterie.
5. Käse- und Molkereilehre.
6. Unterricht in der Imkerei.
7. Metallverarbeitung.
8. Kreislaufwirtschaft.
9. Gemeinschaftlicher Verbrauch und Sharing Economy.
10. Rotierender Spar- und Kreditverein.
11. Passives Management

Freiwilligenarbeit im Bereich Kinderbetreuung

- **Derzeit nicht verfügbar.**

Freiwilligenarbeit im Bereich Organic Farming

1. Ökologische Landwirtschaft.
2. Nachhaltige Landwirtschaft.

Freiwilligenarbeit im Bereich Workcamps

1. Bau, Wiederaufbau & Instandhaltung.
2. Soziales & Pädagogik (alljährliche Jugendcamps).
3. [Produktion, Bearbeitung und Übertragung von Fotografien und Videos für die Tourismusförderung.](#)
4. [Webmaster und Progressive Web App \(PWA\) für die Tourismusförderung.](#)
5. Wiederaufforstung mit einheimischen Bäumen.

Freiwilligenarbeit im Bereich Tierschutz

- **Derzeit nicht verfügbar.**

Freiwilligenarbeit im Bereich Umweltschutz

1. Nachhaltiges Bauen.
2. Grünes Gebäude.
3. Ökologisches Bauen.
4. Bildung für nachhaltige Entwicklung.
5. Erneuerbare Energien:
 - Biomasse: Herstellung von Ethanol und Methanol.
 - Biogas: Faulgas (Biofermenter).
6. Photovoltaik: Herstellung von Silicium-Solarzellen.
7. Herstellung von Magnetmotor.
8. Wasserkraft: Herstellung von Wasserkraftgeneratoren.
9. Neubau, Sanierung und Instandhaltung von bayerischen Fachwerkhäuser.

Freiwilligenarbeit im Bereich Kultur

1. Musikkapelle.
2. Trachtenlederhose: Lederhosenladen.
3. Bayerischer Trachtenhut.
4. Trachtenmode Damen / Trachtenmode Herren.

Freiwilligenarbeit im Bereich Sport-Projekten

1. Street Workout.
2. Kunstturnen der Männer.
3. Parkour u. Freerunning.
4. Muay Thai (Nein Kickboxen).
5. Schwimmsport.
6. Klettern:
 - Alpinklettern.
 - Bouldern.
 - Rettungsklettern.
 - Canyoning.
 - Felsklettern.
 - Seilklettern.

- Baumklettern.

Freiwilligenarbeit im Bereich Der traditionellen katholischen Lehre

1. Der traditionellen katholischen Lehre: [Katechismus der katholischen Lehre des Heiligen Papst Pius X.](#)
2. Habe eine Beziehung mit:
 - [Priesterbruderschaft St. Pius X.](#)
 - [Priesterbruderschaft Sankt Petrus.](#)
 - [Institut Christus König und Hoherpriester.](#)

Freiwilligenarbeit im Bereich Suchen und Retten

1. Bergrettung.
2. Hochwasser und schnelle Wasserrettung.

Freiwilligenarbeit im Bereich Nachhaltige Entwicklung

1. Abwasserentgiftung.
2. Abfallbehandlung:
 - Biomasse: Herstellung von Ethanol und Methanol.
 - Biogas: Faulgas (Biofermenter).

RATGEBER

Wenn Sie eine kostenlose Orientierungsberatung benötigen, können Sie an die E-Mail schreiben: ebwonga@gmail.com

STANDORTE

Pozuzo

[Pozuzo](#) ist ein Distrikt in der Provinz Oxapampa in der Region Pasco, in den zentralen Regenwaldbergen von Peru.

Höhendurchschnitt von 739 Metern (2.425 Fuß).

Die durchschnittliche Höchsttemperatur in °C (°F) liegt zwischen 28,1 °C (82,6 °F) und 29,4 °C (84,9 °F).

In den 1850er Jahren schlug der peruanische Präsident Ramón Castilla vor, eine Eisenbahn von der Hauptstadt Lima über die Anden und weiter zu den schiffbaren

Flüssen des Amazonasbeckens zu bauen. Ein Teil des Plans (der einzige realisierte Teil) bestand darin, deutsche und österreichische Katholiken zu importieren, um sich an den Osthängen der Anden und in den tropischen Regenwäldern des Amazonasgebiets niederzulassen, die damals nur von Ureinwohnern bevölkert waren. 1855 unterzeichnete der peruanische Führer ein Abkommen mit dem deutschen Reisenden Kuno Damian von Schütz-Holzhausen, um 10.000 Deutsche und Österreicher zu rekrutieren, um nach Peru auszuwandern und Kolonien an den Ostflanken der Anden zu gründen. Die peruanische Regierung erklärte sich bereit, die Kosten für die Überfahrt der Auswanderer von Europa nach Peru und die Kosten für den Transport über Land nach Pozuzo und in andere für ihre Ansiedlung bestimmte Gebiete zu übernehmen. Bei der Ankunft in Pozuzo würde jede Familie 40 Hektar Ackerland erhalten. Alleinstehende Männer würden 24 Hektar erhalten.

Oxapampa

Oxapampa ist die Hauptstadt des Distrikts Oxapampa und der Provinz Oxapampa in Peru im östlichen Teil der Region Pasco. Oxapampa gehört zu der natürlichen Region, die als Selva Alta oder Hochdschungel bekannt ist. 80 Kilometer nördlich im Tal des Huancabamba-Flusses liegt die Siedlung Pozuzo (Höhe 800 m). Die wichtigsten landwirtschaftlichen Aktivitäten in der Region sind Viehzucht und Kaffeeanbau. Oxapampa wurde 1891 von Siedlern österreichischer und germanischer Herkunft aus Pozuzo gegründet. Stadt und Region bewahren in ihrer Tiroler Architektur ein germanisches Flair und feiern ihre Entstehung in öffentlichen Festen. Oxapampa ist aufgrund seines milden Klimas und seiner malerischen Umgebung zu einem Touristenziel geworden, seit der Zugang durch den Bau von Autobahnen ab den 1980er Jahren verbessert wurde.

Als die Lebensbedingungen in Mitteleuropa aufgrund von Kriegen und Hungersnöten schlecht waren, unterzeichnete Baron Damian Freiherr von Schütz-Holzhausen 1853 einen Vertrag mit der peruanischen Regierung über die Entsendung von 10.000 Kolonisten in das unberührte Gebiet von Alto Huallaga.

Im März 1857 bestieg eine Gruppe von 300 Tiroler und preußischen Siedlern, die hauptsächlich aus armen Bauernfamilien und Paaren bestand, die in ihren Heimatländern nicht heiraten durften, die „Norton“, um nach Peru zu gelangen. Vor Antritt der Reise heirateten die Paare. Nach 4 Monaten kamen die Siedler im Hafen von Callao in Lima an. Nach zwei Tagen Quarantäne nahmen die Siedler ein Schiff zum Hafen von Huacho, wo ihre Habseligkeiten auf Maultiere geladen wurden und die Männer die Reise zu Fuß fortsetzen mussten, während Frauen und Kinder Esel zum Reiten bekamen. Die Reise ging von Huacho nach Cerro de Pasco, Acobamba und Santa Cruz. Unterwegs verließen einige Siedler die Gruppe.

1858 reisten die männlichen Siedler von Santa Cruz nach Pozuzo, um das Land aufzuteilen und genug zu säen, damit sie von ihrer Ernte leben konnten, sobald ihre Familien ankamen. Schließlich zog 1859 eine Gruppe von 170 Personen dauerhaft nach Pozuzo. 1891, als die Dinge besser waren, gründete eine Gruppe von Kolonisten aus Pozuzo die Stadt Oxapampa (heute die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz) und dann die Stadt Villa Rica (beide südlich von Pozuzo).

Villa Rica

Der Distrikt [Villa Rica](#) ist einer von acht Distrikten der Provinz Oxapampa im Departamento Pasco, Peru. Der Distrikt hat eine Fläche von 896 Quadratkilometern und 18.673 Einwohner im Jahr 2017. Die Hauptstadt des Distrikts ist die Stadt Villa Rica mit 11.900 Einwohnern im Jahr 2017. Der Distrikt ist der Standort des Cerro de la Sal oder Salzberg, ein wichtiger Treffpunkt für die Ureinwohner der Region und ein Zentrum der franziskanischen Missionstätigkeit im 17. und 18. Jahrhundert. Die Stadt wurde 1928 von Siedlern deutscher und österreichischer Herkunft aus der Stadt Pozuzo gegründet.

Codo de Pozuzo

Der Distrikt [Codo de Pozuzo](#) ist einer von fünf Distrikten der Provinz Puerto Inca in Peru. Die ersten österreichischen und deutschen Siedler, die Pozuzo bevölkerten, waren sich durch Hinweise der Missionare, die das erste Missionszentrum von Sarayacu gründeten, und der von dort ausgehenden Missionen bewusst, dass es im Norden ausgedehnte Niederungen gab, die von Nichtjuden oder Stämmen von Yaneshas bewohnt wurden. Historisch ist überliefert, dass 1711 eine Expedition von Missionaren eintraf, um diese Stämme zu treffen.

Basierend auf diesen Chroniken zog in den 1960er Jahren eine Gruppe von Familien aus dem Distrikt Pozuzo, der die heutige Provinz Oxapampa - Departement Pasco umfasst, an einen Ort namens Santa Rosa, der sich nördlich von Pozuzo in einer Entfernung von acht Stunden zu Fuß befindet auf der Suche nach neuem Land für Vieh und Landwirtschaft. Nachdem sie einige Zeit in dieser Gegend verbracht hatten, beschlossen die Brüder Lázaro und Eliseo Florida Schmidt im März 1967, auf die Gipfel der Hügel der Cordillera Azul zu klettern, um zu sehen, was sich auf der anderen Seite dieses Berges befand. Als sie den Gipfel erreichten, sahen sie eine riesige Ebene, die einem großen grünen Meer ähnelte, völlig frei, also beschließen sie, ein Expeditionsteam zu organisieren, um nach ihrer Erforschung und Eroberung neuer Länder zu gehen, die es ihnen ermöglichen werden, ihr landwirtschaftliches und Viehvermögen zu erweitern.

So beginnt am 5. September 1967 das Abenteuer und folgt dem Verlauf des Pozuzo-Flusses und nachdem er eine Reihe von Schwierigkeiten und Nöten auf der Route überstanden hat, muss er vorankommen, indem er zum ersten Mal den Weg öffnet, die Fülle bürstet und überquert Vegetation erreichen sie den höchsten Teil der Ebene.

VORAUSSETZUNGEN, UM FREIWILLIG ZU SEIN

Als Freiwillige/r brauchst du:

1. Zwischen 18 und 28 Jahre alt sein. *Freiwillige über 28 Jahre sind willkommen, solange sie ausnahmslos alle Anforderungen erfüllen. Freiwillige über 28 Jahre müssen über einen Berufsabschluss und Berufserfahrung verfügen.*
2. Seien Sie deutscher, österreichischer oder schweizer Staatsbürger. *Bürger anderer europäischer Länder sind willkommen, sofern sie alle Voraussetzungen ausnahmslos erfüllen.*
3. Erfolgreicher Abschluss des Studiums in die Sekundarstufe II (Level 3 der ISCED).
4. Sie verfügen über Kenntnisse der deutschen Sprache: [Goethe-Zertifikat C2 - Großes Deutsches Sprachdiplom \(GDS\) Zentrale Oberstufenprüfung Kleines Deutsches Sprachdiplom \(GER C2\)](#).
5. Sprechen Sie Englisch auf [GER B2-Niveau: Cambridge English B2 First](#).
6. Sprich Spanisch auf [GER B2 Niveau: DELE "Intermedio" NIVEL B2](#).
7. Seien Sie körperlich und geistig fit:
 - Haben Sie keine Veränderungen im Körper von Geburt an.
 - Tragen Sie keinen Bart, Schnurrbart, Koteletten, Tätowierungen oder Piercings.
 - Es gibt keine Diskriminierung, ob Sie heterosexuell oder schwul sind.
 - Keine Infektionskrankheiten haben.
 - Verwenden oder tragen Sie keine Drogen, Zigaretten, Waffen oder Alkohol.
 - Habe keine Behinderungen.
 - Body-Mass-Index (BMI) nicht überschreiten: Normalgewicht 18,5 BMI (kg/m²) – 25 BMI (kg/m²).
 - Seien Sie vollständig gegen COVID-19 immunisiert, indem Sie die volle Dosis des Impfstoffs erhalten.
 - Keine Symptome von COVID-19 haben.
 - Haben Sie eine Kranken- und Lebensversicherung mit breiter Deckung in Peru.
 - Zahlen Sie den vollen Preis für den Freiwilligenaufenthalt.

BESONDERE FREIWILLIGE

Diejenigen, die zusätzlich zu den Anforderungen die folgenden Erfahrungen mitbringen, sind willkommen.

- Das Jugendrotkreuz (JRK).
- Der THW-Jugend.
- Die Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF).
- Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS).
- Die Bundeswehr.
- Der Katholische Pfadfinderschaft Europas (KPE).
- Der Katholische Pfadfinderschaft Europas - Österreich (KPE-Ö).
- Die Schweizerische Pfadfinderschaft Europas (SPE).
- Der Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ).
- Der Deutsche Alpenverein e.V. (DAV).
- Der Schweizer Alpen-Club (SAC).

- Der Verband der Österreichischen Berg- und Schiführer (VÖBS).
- Die Verband Deutscher Berg- und Skiführer e.V. (VDBS).
- Der Schweizer Bergführerverband (SBV).
- Der Bund der Deutschen Landjugend (BDL) e.V.
- Die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB).
- Die WWF Jugend.

UNTERLAGEN FÜR DIE BEWERBUNG FÜR EINE FREIWILLIGENSTELLE

Der Antragsteller muss die folgenden Antragsunterlagen unter Verwendung des [EUROPASS](#)-Musters einreichen.

1. Lebenslauf erstellen. PDF-Format.
2. Bewerbungsschreiben erstellen. PDF-Format.
3. Bildungsnachweise, Strafregistrauszug einschließen. PDF-Format.
4. Ärztliches Attest beifügen. PDF-Format.
5. Fügen Sie das letzte negative Ergebnis des PCR-Tests hinzu. PDF-Format.
6. Fügen Sie 8 verschiedene und aktuelle Fotos hinzu. PNG-Format.
7. Scan des Personalausweises und des Deutschen Reisepasses beifügen. PNG-Format.

Die Bewerbungsunterlagen sind im angegebenen Format an die E-Mail: ebwonga@gmail.com zu senden.



PREIS FÜR FREIWILLIGENAUFENTHALT UND RESERVIERUNGS-GEBÜHR

Der Preis für den Freiwilligenaufenthalt umfasst nur die Kosten für Unterbringung und Verpflegung am Zielort des Freiwilligenprogramms gemäß Vertrag für die vereinbarten Termine.

AUFMERKSAMKEIT! Für einen Aufenthalt von mehr als 183 Tagen muss der Freiwillige seine Einwanderungskarte bei Migraciones Peru beantragen. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an die [Deutsche Botschaft Lima](#) / [Österreichischen Botschaft Lima](#) / [Schweizerische Botschaft in Peru](#).

- Mindestaufenthalt: 8 Wochen, jede Woche 7 Tage = 2 Monate (56 Tage): US\$2,800 Dollar.
- 3 Monate (90 Tage): US\$4,500 Dollar.
- 4 Monate (120 Tage): US\$6,000 Dollar.
- 5 Monate (150 Tage): US\$7,500 Dollar.
- 6 Monate (180 Tage): US\$9,000 Dollar.
- 7 Monate (210 Tage): US\$10,500 Dollar.
- 8 Monate (240 Tage): US\$12,000 Dollar.
- 9 Monate (270 Tage): US\$13,500 Dollar.
- 10 Monate (300 Tage): US\$15,000 Dollar.
- 11 Monate (330 Tage): US\$16,500 Dollar.
- 12 Monate (360 Tage): US\$18,000 Dollar.
- Reservierungs-Gebühr: US\$50 Dollar.

HINWEIS: Keine Rückerstattung. Die vollständige Zahlung muss innerhalb von 8 Tagen nach Vertragsunterzeichnung erfolgen.

2022. Das Internationale Jahr der nachhaltigen Gebirgsentwicklung

***Sei ein OxaÖkoAbenteurer® Freiwilliger
und komm nach Peru,
um in Pozuzo und Oxapampa zu helfen.***

© OxapampAbenteurer®

**[https://tinyurl.com/FreiwilligerPOZUZO2022/
ebwonga@gmail.com](https://tinyurl.com/FreiwilligerPOZUZO2022/ebwonga@gmail.com)**



OFFIZIELLE KLEIDUNG IM FREIWILLIGENPROGRAMM

Herrenstracht

Jeder Freiwillige muss folgende Kleidungsstücke mitbringen:

1. Traditionelle Kurze Trachtenlederhose aus Bayern oder Tirol. Zwei bis sechs Typische Kurze Trachtenlederhose. Sauber und in gutem Zustand.
2. Haferlschuhe. 1 Paar. Sauber und in gutem Zustand. (Optional).
3. Wanderschuh. 1 Paar. Wasserdicht. Sauber und in gutem Zustand.
4. Gummistiefel. 1 Paar. Wasserdicht. Sauber und in gutem Zustand.
5. Latzhose oder Laborkittel (je nach Art der Freiwilligenarbeit). Wasserdicht. Sauber und in gutem Zustand.
6. Typischer Hut aus Bayern oder Tirol.

Damenstracht

Jeder Freiwillige muss während seines Aufenthalts die folgenden Kleidungsstücke mitbringen:

1. Traditionelles Dirndl aus Bayern oder Tirol. Zwei bis sechs Typische Kurze Dirndl. Sauber und in gutem Zustand.
2. Chiemgauer Dirndl. 1 Paar. Sauber und in gutem Zustand. (Optional).
3. Wanderschuh. 1 Paar. Wasserdicht. Sauber und in gutem Zustand.
4. Gummistiefel. 1 Paar. Wasserdicht. Sauber und in gutem Zustand.
5. Latzhose oder Laborkittel (je nach Art der Freiwilligenarbeit). Wasserdicht. Sauber und in gutem Zustand.
6. Typischer Hut aus Bayern oder Tirol.

Sonstige Bekleidungsstücke und Schuhwaren

1. Baseballcap oder Feldhut mit breiter Krempe.
2. Sandale.
3. UV-Schutzcreme SPF 50+.
4. Anti-UV-Brille.
5. Unterwäsche.
6. Strumpf.
7. Komplettes persönliches Erste-Hilfe-Set.
8. Taschenlampe.
9. Stirnlampe.

Der Kleriker

- Priester müssen immer schwarze Soutanen tragen.
- Ordensleute und Mönche müssen eine Kutte tragen.